

Die interne Meldestelle nimmt alle Meldungen über Vermutungen, Verdachtssituationen und Vorfälle entgegen. Involvierte wie auch Beobachtende sind zur Meldung verpflichtet. Wir nehmen alle Meldungen ernst und sind bestrebt, sexuelle Grenzverletzungen zu verhindern, um entsprechend reagieren und reflektieren zu können (Lernkultur).

Datum / Zeit des Vorfalls:

Ort:

Meldung durch:

Art des Vorfalls:

- Unvorsichtiger Umgang mit Nähe und Distanz
- Regelüberschreitungen in Bezug auf den Verhaltenskodex
- Sexuelle Grenzverletzung (alle möglichen Bereiche, auch verbale Grenzverletzungen)
- Unabsichtliche Grenzverletzungen
- Andere

Betroffene:

- Mitarbeitende gegen Betreute
- Mitarbeitende gegen Mitarbeitende
- Betreute gegen Mitarbeitende
- Betreute gegen Betreute

Die Kontaktperson ordnet die Meldung gemäss dem Ersteindruck ein, als...

- Irritation, Regelverstoss (Prävention, Graubereich)
- Vage Vermutung (Prävention, Graubereich)
- Vager Verdacht (Intervention, Rotbereich)
- Begründeter Verdacht (Intervention, Rotbereich)

Beschreibung des Vorfalls:

.....
.....
.....

Datum / Zeit der Meldung:

Beteiligte / Anwesende Personen (alle Namen und Unterschriften der an der Meldung Beteiligten)

.....
.....

Meldeblatt abgeben bei Albert Boller (albertboller@gmx.ch) oder Christa Frei (christa758@gmx.ch).